

Zürich, 13. Dezember 2004 / cb

Medienmitteilung

Bericht zur Luftfahrtpolitik: Lange fälliges Bekenntnis zum Hub Zürich

Komitee Pro Flughafen begrüsst lang erwartetes Bekenntnis des Bundesrates zum Drehkreuz Zürich und fordert konsequente Umsetzung.

Der Bundesrat bekennt sich in seinem Bericht über die Luftfahrtpolitik klar zum Drehkreuz Zürich als Schlüsselinfrastruktur und effizientes Mittel zur Anbindung unseres Landes. Gleichzeitig betont er die herausragende volkswirtschaftliche Bedeutung der schweizerischen Luftfahrt und die bezeichnet die optimale Anbindung der Schweiz an die europäischen und weltweiten Zentren als «oberstes Ziel». Diese klaren Leitlinien für eine zusammenhängende, umfassende und vorausschauende Luftfahrtpolitik wurden allzu lange vermisst. Das Komitee Pro Flughafen begrüsst, dass der Bundesrat diese Lücke nun schliesst und dabei anerkennt, dass der Flughafen Zürich als Schlüsselinfrastruktur bessere Rahmenbedingungen sowie Planungs- und Rechtssicherheit braucht.

Besonders begrüsst werden die Feststellungen, dass eine Fixierung betrieblicher Grenzen die Konkurrenzfähigkeit des Flughafens Zürich nicht beeinträchtigen darf und dass der Fluglärm aus umwelt- und raumordnungspolitischer Sicht zu konzentrieren ist. Die zu diesem Zweck vorgesehene Prüfung alternativer Anflugmöglichkeiten und die Verhandlungen mit Deutschland sind so schnell wie möglich voran zu treiben.

Eine konsequente Umsetzung der Grundsätze ist gefordert bei der Erarbeitung des neuen SIL sowie der Festlegung von Betriebsreglement, Abgaben und Kostenregelungen, welche der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Flughafens Zürich Rechnung tragen müssen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Christian Bretscher (Geschäftsführer), Kirchgasse 38, 8001 Zürich
Tel. 043 244 55 88, E-Mail cb@pro-flughafen.ch